

## **Aufruf zur Herbst-Rebellion - Extinction Rebellion färbt Spree grün und entrollt riesige Banner am Spreebogen**

**Berlin, 7. September 2022.** Umweltaktivist:innen von Extinction Rebellion haben am frühen Morgen im Berliner Regierungsviertel zwei 25 Meter lange Banner entrollt und die Spree grün eingefärbt. Die zwei Banner wurden von einer Mauer im Spreebogenpark in Richtung Hauptbahnhof herabgelassen. Darauf steht: „Klimakatastrophe ist jetzt. Aufstehen oder Aussterben. 17. – 20.09. Rise Up“. Pünktlich zur ersten Sitzungswoche des Bundestags nach der Sommerpause protestierten die Aktivist:innen gegen die zerstörerische Klimapolitik der Bundesregierung.

Zum Einfärben des Wassers setzten die Aktivist:innen Uranin ein, ein toxikologisch unbedenklicher Farbstoff, der von Wasser- und Abwasserbehörden zur Gewässermarkierung genutzt wird.

Die heute grüne Spree steht für die Auswirkungen der Klimakatastrophe, die schon lange auf der ganzen Welt spürbar sind, aber im Globalen Norden wenig beachtet werden. In Pakistan sind durch die Folgen der stärksten Monsun-Regenfälle seit mehr als drei Jahrzehnten 1300 Menschen gestorben, Millionen haben ihre Heimat verloren. In Deutschland erleben wir den fünften Dürresommer in Folge mit unzähligen Hitzetoten - diese tödliche Folgen der Klimakatastrophe theatisieren die Abgeordneten im Bundestag jedoch nur selten.

„Die Ignoranz der Politik zum Thema Klimagerechtigkeit ist beispiellos! Trotz Aufschrei der Wissenschaft setzt die Bundesregierung nicht einmal einfachste Maßnahmen wie das Tempolimit um“, sagt Dr. Florian Zander, Extinction Rebellion Berlin.

„Unsere Politiker:innen schauen tatenlos zu, wie hier und in anderen Teilen der Welt Menschen durch Klimakatastrophen sterben. Es ist die Verantwortung von uns allen, bei dieser Ungerechtigkeit nicht wegzusehen, sondern Zivilcourage zu zeigen und gemeinsam für eine sozial-gerechte Demokratie aufzustehen“, sagt Amelie Meyer, Extinction Rebellion Berlin.

Extinction Rebellion appelliert an die Bevölkerung, sich auf demokratische Weise für eine bessere Welt einzusetzen und ruft mit der Aktion zur Teilnahme an der "Herbst-Rebellion" in Berlin auf. Die Gruppe hat für den Zeitraum vom 17. bis 20. September störende Aktionen des zivilen Ungehorsams im Zentrum der Hauptstadt angekündigt. Neben den Aktionstagen von Extinction Rebellion rufen weitere Klimagerechtigkeitsgruppen wie Letzte Generation, Scientist Rebellion, DebtForClimate oder End Fossil im „Heißen Herbst“ zu Aktionen des zivilen Ungehorsams auf.

Unter diesem Link werden Bilder und Videos von der Aktion zur Verfügung gestellt:  
<https://show.pics.io/xr-germany/search?tagId=6316e2d39b9aba0011cde0b4>

Kontakt:

Amelie Meyer

Email: [presse@extinctionrebellion.de](mailto:presse@extinctionrebellion.de)

Telefon: +49 1525 3173439